



«Durch diese Leitungen fliesst das Wasser»: Projektleiter Marcel Schlegel (rechts) erklärt die Installationen im Erweiterungsbau des Reservoirs Gugelholz in Widen.

Bild: Walter Christen

# Das Gugelholz ist eingeweiht

Erweiterungsbau am Reservoir des Regionalen Wasserverbands Mutschellen war dringend nötig.

**Walter Christen**

«Das Reservoir Gugelholz ist für uns ein Nadelöhr in Spitzenzeiten», sagte Erich Faes, Ingenieur des Regionalen Wasserverbandes Mutschellen (RWVM), Anfang September 2021. Damals feierten die Verantwortlichen mit dem Spatenstich, dass dieser Teil des Verbundes endlich vergrössert werden kann.

Am Samstag konnte das vollendete Werk in Widen eingeweiht werden. Inzwischen wurde das Speichervolumen des Reservoirs durch einen Erweiterungsbau von 790 auf 2150 Kubikmeter Wasser erhöht. Die Verantwortlichen des RWVM sehen das mit grosser Genugtuung, «denn Wasser ist ein rares Gut und die Nachfrage steigt», betonte Sacha Käppeli, Vorstandspräsident und Vizeammann in Rudolfstetten-Friedlisberg.

Bei dieser Gelegenheit rief Felix Baur, Präsident der RWVM-Abgeordnetenversammlung, die Gemeindebehörden auf, künftig die Regenwassernutzung zu fördern, um die Trinkwasserreserven zu schonen. Immerhin sind

die 20 000 Personen, die vom Regionalen Wasserverband Mutschellen mit Trink- und Brauchwasser versorgt werden, darauf angewiesen. Der RWVM ist ein Zweckverband der Gemeinden Widen, Berikon, Rudolfstetten, Zufikon und Oberwil-Lieli. Er besitzt mehrere Reservoirs, Pumpwerke und weitere Einrichtungen für die Wasserversorgung. Die Leitstelle befindet sich in Berikon.

## Wasserbedarf von Widen ist gestiegen

Mit dem nun ausgebauten Reservoir Gugelholz am Fusse des Hasenbergs stellt der Verband Trinkwasser für die Hochzone der Gemeinde Widen zur Verfügung und beliefert zusätzlich verschiedene weitere Abnehmer und Gemeinden durch den Einsatz von Pumpen.

Das Wasserreservoir Gugelholz stammt aus dem Jahr 1968. Die Pumpenanlagen im Rohrkeller wurden 1984 und 2011 erweitert. Das Reservoir wies bisher zwei Wasserkammern mit einem Nutzvolumen von total 540 Kubikmetern plus 250 Ku-

bik Löschreserve auf. Hinzu kommt nun die Erweiterung, wodurch sich der Inhalt auf insgesamt 2150 Kubikmeter erhöht, aufgeteilt in die Brauchreserve von neu 1900 und die Löschreserve von weiterhin 250 Kubikmetern.

Dazu hielt Erich Faes fest: «Seit der Erstellung des Reservoirs ist der Wasserbedarf der Gemeinde Widen gestiegen, wodurch das Nutzvolumen zu klein geworden ist.» Denn es müsse zudem auch der Lieferung von Wasser an Gemeinden ausserhalb des RWVM (Bellikon und Eggenwil) Rechnung getragen werden. Deshalb wurde das Reservoir mit einer dritten Wasserkammer und einem Anbau am bestehenden Schieberhaus erweitert.

Die Abgeordnetenversammlung genehmigte am 2. September 2020 den notwendigen Kredit von 1,43 Millionen Franken. Der Anbau des Schieberhauses ermöglichte die Installationen zum sicheren Betrieb des Reservoirs sowie der Pumpenanlagen. Die neuen Reservoirteile wurden an den bestehenden Bau im

westlichen Teil der Parzelle erstellt. Start der Bauarbeiten für die Erweiterung war am 30. August 2021. Der Rohbau war im Frühling 2022 fertiggestellt. Im Sommer und Herbst 2022 folgte der Innenausbau des Reservoirs.

Diverse Leitungen sorgen nun für eine Verbindung des alten Teils des Reservoirs mit der neuen Wasserkammer. Diese wurde in Form eines Oktogons (Achteck) errichtet und weist eine sogenannte Entnahmeturbine in der Mitte des Bodens auf. Sie hält das Wasser immer ein wenig in Bewegung, wie Projektleiter Marcel Schlegel von der Porta AG in Brugg erklärte.

Das sei nötig, um Keimbildung zu verhindern. Ein Teil der Pumpen wurde zudem versetzt, und ein neuer Entfeuchter sorgt für ein gutes Raumklima. Gleichzeitig mit dem Innenausbau wurden ausserhalb des Reservoirs Verbindungsleitungen erstellt und die neue Wasserkammer überdeckt. Nach bestandenen Dichtigkeits- und Hygieneprüfungen konnte der Erweiterungsbau im Januar 2023 in Betrieb genommen werden.